



# Geschäftsbericht Anderwelt e.V. 2012

Version 1.3



# INHALT

|          |   |           |
|----------|---|-----------|
| <b>1</b> | <b>ALLGEMEINER BERICHT DES VORSTANDS.....</b> | <b>3</b>  |
| 1.1      | RÜCKBLICK.....                                | 3         |
| 1.2      | ENTWICKLUNG UND GEGENWART.....                | 5         |
| 1.2.1    | <i>Stammtisch</i> .....                       | 5         |
| 1.2.2    | <i>Andertouren</i> .....                      | 5         |
| 1.2.3    | <i>Bibliothek</i> .....                       | 6         |
| 1.2.4    | <i>Homepage</i> .....                         | 7         |
| 1.2.5    | <i>Jugendarbeit</i> .....                     | 7         |
| 1.2.6    | <i>Lamboyfest</i> .....                       | 7         |
| 1.2.7    | <i>LARP</i> .....                             | 8         |
| 1.2.8    | <i>Leseratten und Schreiberlinge</i> .....    | 8         |
| 1.2.9    | <i>Newsletter</i> .....                       | 8         |
| 1.2.10   | <i>Rollenspielrunden</i> .....                | 8         |
| 1.2.11   | <i>Sommerfest</i> .....                       | 8         |
| 1.2.13   | <i>Stadtradeln</i> .....                      | 8         |
| 1.2.14   | <i>Stammtisch</i> .....                       | 9         |
| 1.2.15   | <i>Vorstandssitzungen</i> .....               | 9         |
| 1.3      | AUSBLICK.....                                 | 9         |
| <b>2</b> | <b>FINANZBERICHT.....</b>                     | <b>10</b> |
| 2.1      | MITGLIEDERZAHLEN.....                         | 10        |
| 2.2      | BEITRÄGE.....                                 | 10        |
| 2.3      | BILANZ.....                                   | 11        |
| 2.3.1    | <i>Einnahmen</i> .....                        | 12        |
| 2.3.2    | <i>Ausgaben</i> .....                         | 12        |
| 2.4      | VERANSTALTUNGEN.....                          | 13        |
| 2.4.1    | <i>Guthaben</i> .....                         | 14        |
| 2.5      | SCHLUßFOLGERUNGEN UND AUSBLICK.....           | 15        |



## **1 Allgemeiner Bericht des Vorstands**

### ***1.1 Rückblick***

Mit der Mitgliederversammlung am 14.01. starteten wir gemeinsam ins neue Geschäftsjahr. Der alte Vorstand wurde fast komplett wiedergewählt und mit Sven Heinrichs konnten wir einen jungen aktiven Beisitzer für den Vorstand gewinnen.

Im Februar ging die Planung für die Ostertours weiter, welche im selben Haus wie in 2011 stattfinden soll. Viele Anmeldungen lagen schon mündlich vor, einige gingen schriftlich ein. Auch die Vorbereitungen für das Lambofest laufen wie gehabt. Mit Würstchen, Kuchen, Bier und Softdrinks wird unser Stand wieder klein aber fein. Auf der Vorstandssitzung wurde der Mitgliedsantrag von Gerhard Grimm einstimmig angenommen. Herzlich Willkommen nochmals!

Beim Vereinsregister ging die schriftliche Änderungsbestätigung von Satzung und Vorstand ohne weitere Nachfragen durch.

An Ostern wurde nun die geplante Andertours 2011 durchgeführt. Am Donnerstag reisten Gerhard und Nicole mit einigen Helfern bereits mittags an um die prall gefüllten PKWs auszuladen und den Kühlschrank aufzufüllen. Bis zum frühen Abend trafen fast alle Besucher ein. In dem angemieteten Jugendhaus am ruhigen Ortsrand verbrachten wir viel Zeit beim gemeinsamen Spielen und Kochen, teilweise sogar gleichzeitig. Es fanden sich sogar Helfer und Helferinnen, die den Abwasch erledigten.

Am Montagmorgen hielt der Vorstand noch eine außerordentliche Vorstandssitzung ab und nahm den spontanen Mitgliedsantrag von Andreas Billion an, bevor er es sich noch mal überlegen konnte. Auch Andreas heißen wir noch mal herzlich willkommen. Dank der guten Planung und den kostengünstigen leckeren selbstgekochten Mahlzeiten ist ein Plus für unsere Vereinskasse herausgekommen. Vielen Dank an die fleißigen Organisatoren und Helfer.

Im April und Mai traf der Vorstand die Vorbereitungen und Bestellungen für das Lambofest. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre konnte ein Großteil der Planung aber ohne größere Probleme erfolgen. Die Lieferanten sind bewährt, der Ablauf ist inzwischen eingespielt. Allerdings hat der Vorstand beschlossen, ein neues Zelt anzuschaffen, denn das alte ist nicht mehr stabil. Auch in diesem Jahr hatten wir die Zusage, den Küchenraum und somit auch die Toiletten in der Kirche nutzen zu können. Die Anzahl der zu liefernden Würstchen und Brötchen wurde gegenüber der Bestellung vom Vorjahr noch mal reduziert. Leider ist die Dienstliste für einige Mitglieder ein schwarzes Tuch. Immerhin hat Thomas Kraus zugesagt.

Bei der Fahrt zum Keltenmuseum auf dem Glauberg Mitte Mai haben viele Anderweltler und Freunde des Vereins einige gemeinsame Stunden verbracht. Das sonnige Wetter lud zum ausgedehnten Spaziergang im Freigelände ein. Im Museum wurde Wissenswertes kurzweilig vermittelt, das anschließende Essen im Restaurant hat noch rege Gespräche begünstigt. Es wurden auch gleich Wünsche für weitere Besuchsorte an den Vorstand herangetragen.

Anfang Juni war wieder das große Aufräumen und eine Inventur des Vereinsbestands fällig. Der kleine Keller in der Moselstraße 50 ist fast ausschließlich von Anderwelt-Sachen belegt. Hier wurde nochmals Ordnung geschaffen, um den späteren Transport des Inventars zum Lambofest zu vereinfachen.

Mitte Juni zum Beginn des Lambofestes wurde das neu angelieferte Zelt in der Hanauer Altstadt aufgebaut. Das war schwieriger als gedacht, eine Videobegleitung hätte auf Youtube sicher für viele Klicks gesorgt.

Das Wochenende war durchwachsen, vom Wetter wie vom Besucherstrom, denn in Wilhelmsbad wurde eine mehrtägige Lifestyle-Veranstaltung angeboten. Leider haben sich (vermutlich deshalb) unsere Umsatzerwartungen nicht erfüllt.

Der Abbau bei trockenem Wetter am Sonntagabend wurde komplett bewältigt und das Inventar wieder in die Moselstrasse gebracht. Ich möchte mich hiermit nochmals bei allen Helfern und Helferinnen bedanken, die im Vorfeld räumten und sortierten, Einkäufe erledigten, ihr Auto zur Verfügung stellten und am Stand ihren Dienst machten, oder aber ihre Verwandten und Bekannten zu einem Besuch oder Spiel an unserem Standplatz animierten.

Unser Sommerfest fand wie immer im August und in Franks Garten statt. Hierfür hat Eve wieder einen flotten Flyer erstellt. Die Schwenker waren schon ein Geheimtipp und die neu angebotenen Kartoffelwaffeln waren auch bald ausverkauft. Als Musik gab es die Anderwelt-Playliste zu hören, die Gäste hatten durchweg gute Laune.

Im September haben wir auf der Vorstandssitzung den Mitgliedsantrag von Oliver Birk angenommen. Oliver ist uns beim Lambofest 2011 in die Arme gelaufen und ist bei uns herzlich willkommen.

Im Oktober besuchte eine Vierer-Gruppe von Anderweltlern die große Spiele- und Comicmesse „Spiel“ in Essen. Für unsere Brettspiel-Bibliothek wurden neue Spiele erstanden, sowie Erweiterungen und Specials zu bereits vorhandenen Brettspielen ergattert. Ein Rollkoffer für den Transport der Neuerwerbungen ist inzwischen immer dabei. Im Restaurant Apfelbaum gab es am Abend die gewohnt gute Speisenauswahl. Obwohl weniger LARP- und Rollenspiel-Aussteller mit einem Stand vertreten waren und einige ankündigten im nächsten Jahr evtl. nicht mehr auszustellen waren viele Besucher da. Manche Aussteller klagten nach der Messe darüber, daß Samstag und Sonntag nicht mehr die Hauptbesuchertage seien, vielmehr schoben sich schon donnerstags alle über die Messe.

Wir danken Ylva abermals für die Vereinskutsche, die uns zu viert bequem hin und zurück brachte.

Am 21. Dezember hat das Paar, das sich bei der Anderwelt-GamesCorner kennenlernte, Nachwuchs bekommen. Moritz Bonnert ist das erste Baby eines Anderweltlers (zumindest weiß der Vorstand von keinen anderen). Er sei hiermit offiziell herzlich willkommen und endlich standesgemäß eingekleidet.

Einige Anderweltler trafen sich kurzfristig spät am Heiligabend im Schnurstraxx zum Geschenketausch und spontanen gemütlichen Beisammensein.

Zu Silvester wurde keine Vereinsfeier organisiert. Mehrere Mitglieder hatten sich schon ein ruhiges Plätzchen gesucht und feierten gemeinsam. Die einen rollenspielten in Bayern, manche böllerten in Hanau, andere begossen das neue Jahr eben wieder woanders.

So weit ein kleiner Rückblick auf das zurückliegende Geschäftsjahr. Folgend ein Überblick über die regelmäßigen Einrichtungen.

## ***1.2 Entwicklung und Gegenwart***

### **1.2.1 Stammtisch**

Beim wöchentlich stattfindenden Stammtisch treffen sich meist 10 oder mehr Anderweltler und Freunde des Vereins. Hier wird die nächste Rollenspielrunde verabredet, die neuesten Infos über Spiele, LARP und Cons ausgetauscht. Oft werden Brettspiele gespielt, an gut gesuchten Tagen mit ca. 20 Besuchern auch gleich an mehreren Spielrunden. In den Sommermonaten ist der Stammtisch allerdings nicht so zahlreich besucht.

Durch das Lambofest oder das Internet finden auch Interessierte donnerstags in den Brückenkopf, die unseren Verein kennen lernen wollen. So ist der Stammtisch wie im letzten Jahr die wichtigste regelmäßige Einrichtung des Vereins.

### **1.2.2 Andertouren**

Mit unseren Andertouren oder auch dem mehrtägigen Con haben wir eine gute Möglichkeit gefunden, die Mitglieder ohne eigene Räume zu gemeinsamem Spiel und Zeitvertreib zusammenzubringen. Wir hatten bei unseren mehrtägigen Spielveranstaltungen den Mitgliedern und Freunden des Vereins sowie - bisher - vereinsfremden Besuchern das Potential von Brett- und Rollenspielen näher gebracht, so konnten wir auch neue Mitglieder gewinnen. Wie es die Satzung vorsieht, werden wir zur Umsetzung dieses Ziels auch in Zukunft mehrtägige Veranstaltungen nutzen, um das Spielen wieder gesellschaftsfähiger machen.

#### ***1.2.2.1 Osterwochenende***

Das Anderwelt Ostercon war in 2012 gut organisiert, fast ausgebucht, durchgehend bespielt und finanziell erfolgreich. Das Haus haben wir schon im letzten Jahr genutzt, leider waren ein paar zweckmäßige Dinge wie der 2. Kühlschrank und eine Tür zum großen Schlafraum nicht mehr vorhanden. Wir hatten aber genügend Platz für gemütliche Rollenspielrunden und die Mahlzeiten wurden wieder vor Ort zubereitet. So war die Küche auch immer ein Anlaufpunkt für die Spieler die Neues berichten oder erfahren wollten und Fragen an die Orga hatten. Die Spielrunden wurden an der großen Pinnwand im Speiseraum ausgehängt und gut angenommen. Neben den fast ausgebuchten Rollenspielrunden wurde auch von eingefleischten Rollenspieler/innen mal ein Brett- oder Kartenspiel angefaßt, manchmal sogar mitgespielt.

Wieder fanden Tagesgäste den Weg zu uns. Das ganze Essen und den Fundus haben wir mit mehreren Fahrzeugen nach Grebenhain gebracht, auch haben viele fleißige Hände den Brei nicht verdorben, sondern um so schneller zubereitet.

So möchte die erste Vorsitzende sich bei den Helferinnen und Helfern an diesem Wochenende herzlich bedanken.

#### 1.2.2.2 *Fahrt zum Museum*

2012 haben viele Anderweltler und einige Freunde des Vereins zusammen das Museum Keltenwelt am Glauberg besucht. Für eine Busreise waren wir noch zu wenig, aber wir haben doch mit mehreren vollbesetzten Autos den Weg zum Museum und danach zum Restaurant bestritten. Im Museum haben wir diverse Fundstücke aus frühkeltischer Zeit bewundern können und interessante Infos erhalten.

Im angrenzenden großen archäologischen Park konnten wir bei Sonnenschein die mysteriösen Wall-Grabensysteme und Wehranlagen aus römischer und keltischer Zeit sowie weitere Denkmäler aus anderen geschichtlichen Epochen auf dem Glauberg-Plateau sehen. Das Wetter spielte bis dahin auch gut mit und wir durften die Aussicht von der Plattform auf dem Museumsgebäude genießen. Im Konvoi fuhren wir in die Brauereigaststätte „Zur Traube“ in Nidda. Gestärkt mit guter deutscher Hausmannskost und passenden Getränken haben wir uns bei Tisch noch die ein oder andere Geschichte erzählt.

Der Weg nach Hause war dann begleitet von einem heftigen Gewitter, aber da hatten wir ja unseren Nachmittäglichen Spaziergang schon hinter uns. Wir konnten in unseren Autos trocken und sicher heimfahren.

#### 1.2.2.3 *Fahrt zur Messe*

Die in Essen stattfindende Messe „Spiel“ wurde von 4 Anderweltlern an 2 Tagen besucht. Die Anderweltdelegation trug wieder stolz die einheitlichen Shirts. Die Waldfee ließ wieder alles signieren, was irgend möglich war und für den LARP-Fundus wurde das ein oder andere „Schmuckstück“ erstanden.

Freitags haben wir nach der Messe noch mal zugeschlagen. Den Heimweg fand der OFYS fast alleine.

Nachts wurden dann noch die neuen Vereinsspiele in die Vereinsbibliothek aufgenommen und die Belege für den Kassenwart gesichert. Manche Aussteller taten sich schwer mit dem Ausstellen einer Quittung, manche wurden erst nach mehrmaligem Nachfragen zugestellt.

Wir werden in 2013 wieder die Messe besuchen (und einen eigenen Quittungsblock mitnehmen), planen aber auch einen Besuch bei der RPC im Juni.

### **1.2.3 Bibliothek**

Unsere Bibliothek wuchs 2012 weiter an. Sie besteht mittlerweile aus einem guten Sortiment an Spielen für unterschiedliche Zielgruppen, neben komplexen strategischen Spielen beseizen wir auch solche, die der leichten Unterhaltung dienen. Teils werden die für den Stammtisch tauglichen Spiele im Brückenkopf gelagert, größtenteils aber im Keller und in der Wohnung der Vereinsvorsitzenden. Dort werden die „aktuelleren“ Spiele und „Neuheiten“ vorbereitet und Spielregeln erarbeitet, die dann am Stammtisch oder bei besonderen Spielrunden bespielt werden.

Zu den Stammtischen werden auch die aktuellen Ausgaben der abonnierten Zeitschriften mitgebracht. Ihr könnt Euch über neue Brettspiele in der „Spielbox“ informieren oder das Neueste über Fantasy, Kino, Abenteuerspiele und PC-Adventures in der „Abenteuer&Phantastik“ von Nautilus nachlesen.

Auch diverse ältere Ausgaben des Envoyer /SpielXPress-Magazins mit Rollenspielkurzabenteuern sind teil der Anderwelt-Bibliothek. Die vorhandene Playstation2 und diverse Karaoke-DVDs mit Mikros, sowie wenige PS2-Spiele, können ebenso wie Brettspiele von Mitgliedern ausgeliehen werden.

Bitte achtet dabei aber auf eine zeitnahe Rückgabe der ausgeliehenen Exemplare. Leider sind wir noch nicht viel weitergekommen bei der Schaffung unseres Spielearchivs. Um hier einen besseren Überblick über die vorhandenen Spiele unserer Bibliothek geben zu können, möchten wir in unserer Wiki eine entsprechende Liste pflegen.

#### **1.2.4 Homepage**

Auch unsere Homepage hat sich in diesem Jahr wenig weiterentwickelt. Die Aktualisierungen der einzelnen Bereiche sind jedoch nicht mit den Daten auf der Hauptseite identisch, es ist also durchaus aktueller, als es manchmal den Anschein hat.

Die Verlegung auf die Server des Brückenkopfs ist bisher nur für die Wiki übernommen. Die weitere technische Umsetzung auf den neuen Server geht mit einem Neuaufbau der HP einher und das braucht WoManpower.

Der Vorstand bittet weitere IT-kundige Mitglieder um Mithilfe, damit die Erweiterung und Umstellung der Homepage beschleunigt wird. Um die Umsetzung der bisher vorhandenen Beiträge in unsere Wiki voranzutreiben, bitten wir interessierte Mitglieder mit Grundkenntnissen sich zu beteiligen. Hierfür muß man nicht studiert haben, das kann jeder, der eine Email schreiben kann.

#### **1.2.5 Jugendarbeit**

Gerhard Vinson leitet immer noch jeden Mittwoch am Nachmittag eine Spiele-AG in der Anne-Frank-Schule in der Freigerichtstraße. Die 9-10 jährigen Schüler und Schülerinnen haben bisher noch wenig bis gar keine Spieleerfahrung, außerdem stammen sie zumeist nicht aus geordneten Familienverhältnissen. Hier ist viel Erziehungsarbeit zu leisten und soziales Einfühlungsvermögen nötig.

Von der Schule wird zurzeit nur ein sehr kleines Budget für Spiele gestellt. Gerhard nimmt geeignete Spiele aus der Vereinsbibliothek mit und kann sie dort in einem abschließbaren Schrank unterbringen. Während der Schulstunden leiden die Spiele teils stark, aber die Arbeitsstunden werden Gerhard finanziell vergütet. Diese Zahlungen werden von der Schule direkt auf das Vereinskonto überwiesen.

Auf ausdrücklichen Wunsch von Gerhard und dem daraus folgenden Beschluß des Vorstands werden diese Einnahmen für den Einkauf von Brettspielen verwendet, die für „Kinder“ ab ca. 6 Jahren geeignet sind, oder um Spieleausfall zu ersetzen.

#### **1.2.6 Lambofest**

Dies war unser fünfter Auftritt beim Lambofest. Aus bisherigen Fehlern haben wir gelernt. Die meisten Mitglieder können schon Bratwürstchen braten und/oder Bier zapfen. Andere sind besser im Bratwürstchen essen und Bier trinken, aber wir wollen ja auch Umsatz (und letztendlich Gewinn) machen. Wir waren besser organisiert, Bewährtes wurde übernommen wie der Standplatz, die Bierauswahl und auf unsere bekannten Lieferanten konnten wir zählen.

Obwohl in der Dienstliste nur sehr zögerlich Eintragungen vorgenommen wurden, waren zu manchen Zeiten tatsächlich mehr Leute hinter der Theke als davor. Die Stehtische wurden gut angenommen, Bierzeltgarnituren wurden ausgeliehen und wieder zu Spieltischen gemacht. Das Spiel machte uns auch auf diesem Lambofest wieder zu etwas Besonderem. Diese positiven Dinge wollen wir fortsetzen und ausbauen.

### **1.2.7 LARP**

Im September 2013 ist ein LARP geplant. Die Lokation und die Verpflegung durch die Küchentruppe beim nächsten Pallyndina wurden bereits gebucht und bestätigt. Flyer sind frühzeitig auch im Kreise des Anderwelt e.V. verteilt worden und das LARP ist schon jetzt fast ausgebucht. Für die Organisation ist Ylva Spörle verantwortlich. Der Dank der Orga geht an die Mitglieder Waldfee, Rene und Denise, Oliver und Nichtmitglied Florian Klein, die bereits feste NSC-Rollen innehaben.

### **1.2.8 Leseratten und Schreiberlinge**

Im letzten Jahr wurde für diese Veranstaltung kein Termin gefunden.

### **1.2.9 Newsletter**

Der Newsletter ist 2012 nur selten erschienen. Leider fehlt es an Mitstreitern an der Redaktionsfront. Leser sind keine Mangelware, über 100 Mail-Empfängern sind gelistet.

An Qualität und Umfang ist der Newsletter bei einigen Kolumnen stark vernachlässigt, für Hanns' Filmecke oder Volkers Restaurantführer gab es in 2012 keine Beiträge.

Zum Knobelspaß erreichen uns meist am Tag des Versands schon Lösungsmails der Leser. Weil der Newsletter ein gemeinsames Produkt von mehreren Redakteuren sein soll, wurde die Arbeit in ein Forum auf unseren Anderwelt-Server verlagert. Allerdings werden nur wenige Inhalte oder Beiträge von den Mitgliedern eingereicht.

Aktuell sind alle Newsletter in unserer Wiki gespeichert.

### **1.2.10 Rollenspielrunden**

Zurzeit werden in privaten Räumlichkeiten bei verschiedenen Rollenspielrunden die unterschiedlichsten Systeme und Welten bespielt. Unter den Mitgliedern sind viele aktive Rollenspieler und /-innen, die untereinander und mit Nichtmitgliedern gerne gemeinsame Abenteuer bestreiten.

### **1.2.11 Sommerfest**

Unser traditionelles Sommerfest fand wie gewohnt im August in Frank Winklers Garten statt. In diesem Jahr gab's Schwenker vom Grill, frisch gezapftes Bier und sogar eine überdachte Sofaecke. Gerhard und Nicole räumten noch bis 4 Uhr morgens auf. Sonntags haben einige fleißige Helfer das meiste Inventar wieder in der Moselstrasse verstaut. Die Bierzeltgarnituren haben wir kostenlos von Andreas Quitt ausgeliehen. Danke an die Helfer und unseren Frank, den geduldigen Gartenbesitzer.

### **1.2.12 Sportfreunde Moselstrasse**

Seit 2009 wird nun schon online gemanagt, was die Bundesliga zu bieten hat. Die Fußballspiele dann „live“ im Vorsitzendenwohnzimmer zu sehen, ist mit einem kühlen Bier noch geselliger. So wird dann auch manches Kochrezept ausprobiert, das bei späteren Vereinsveranstaltungen wieder Verwendung findet.

### **1.2.13 Stadtradeln**

Der Verein hatte sich als eigene Gruppe angemeldet. Leider haben sich nur 4 radfahrende Mitglieder angemeldet. Diese haben in 3 Wochen einige hundert Kilometer erradelt und wir hoffen auf weitere Mitstreiter beim nächsten Mal.

#### **1.2.14 Stammtisch**

Der Stammtisch wurde mit wöchentlich zehn, zwölf oder mehr Besuchern gut angenommen. In den Sommermonaten wurde der Stammtisch spärlicher besucht. Brett- oder Kartenspiele wurden immer wieder gewünscht und gespielt. Mit den neu erworbenen Spielen haben wir auch ein paar Spielmuffel begeistern können. Inzwischen bringen auch die Besucher immer wieder mal ein Spiel mit. Vielspieler treffen sich auch „privat“ auf eine Runde, die nicht selten am Stammtisch verabredet wird. Die Besucher setzten sich vor allem aus Vereinsmitgliedern und Freunden des Vereins zusammen, allerdings kamen auch immer wieder Interessierte, die noch keine feste Bindung an den Verein hatten. Wie im letzten Jahr ist der Stammtisch unsere wichtigste regelmäßige Einrichtung.

#### **1.2.15 Vorstandssitzungen**

Die Vorstandssitzungen fanden in diesem Jahr regelmäßig statt. Die meisten Beschlüsse wurden vom anwesenden Vorstand einstimmig gefaßt. Protokolle der Vorstandssitzungen werden auf der Homepage veröffentlicht und können dort von allen Mitgliedern nachgelesen werden.

### **1.3 Ausblick**

So manches Anliegen wurde an den Vorstand herangetragen und auf den Sitzungen besprochen. Auch die Frage, wo es mit dem Verein hingehen soll, kommt immer wieder auf. Und das muss auch so sein. Wir wollen ein aktiver Verein sein, ein Verein der nicht nur FÜR sondern vor allem MIT seinen Mitgliedern aktiv ist. Und da darf man über bewährtes Nachdenken und Neues erwägen, probieren und integrieren.

Natürlich kann man nicht jede Mode mitmachen, aber als Spielverein können wir eben auch mal Hausregeln entwerfen und uns neue Varianten und Erweiterungen erarbeiten.

So möchten wir Traditionen wie das Treffen im Schnurstraxx am Heiligabend genauso leben wie die Herausforderungen, die unsere Mitglieder im privaten und im Vereinsleben an den Vorstand herantragen. Wir haben im letzten Jahr das erste Baby eines Vereinsmitglieds begrüßen dürfen und konnten wieder 3 neue aktive Mitglieder für den Verein gewinnen.

Und Aktive braucht unser Verein. Mit Andreas Billion haben wir eine treibende Kraft für Andertouren gewonnen, Oli ist inzwischen ein Teil der Orga in unserer LARP-Sparte und mit Gerhard haben wir helfende Hände und oft auch einen Fahrer gefunden, der schon lange im Vereinsumfeld und bei Veranstaltungen „mitspielt“.

Und ich lade alle Mitglieder ein weiter aktiv zu sein. Am Stammtisch reinzuschauen, beim LARP mitzuwirken, am Lambofest den Vereinsstand zu supporten, Beiträge für den Newsletter beizusteuern, an den geplanten Andertouren teilzunehmen, das Osterwochenende mitzugestalten, eben bei allem Möglichen mitwirken, es gibt viele Gelegenheiten. Und wenn Ihr Ideen einbringen wollt oder Eure Interessen mehr Beachtung finden sollen, so wendet Euch gerne an den Vorstand.

Wir freuen uns auf Eure Anregungen und möchten noch einiges mit Euch aktiv gestalten. Denn ein Verein kann nur so gut sein, wie seine Mitglieder ihn sein lassen.

Und das was jeder Verein braucht, darf dem Anderwelt e.V. natürlich nicht fehlen: Mitspieler!

## 2 Finanzbericht

### 2.1 Mitgliederzahlen

Im letzten Geschäftsjahr gab es zwei neue Mitglieder, Gerhard Grimm und Andreas Billion, aber auch zwei Austritte: Alexander Jaber und Karl-Heinz Zapf. Somit bleibt die Mitgliederzahl bei 28.

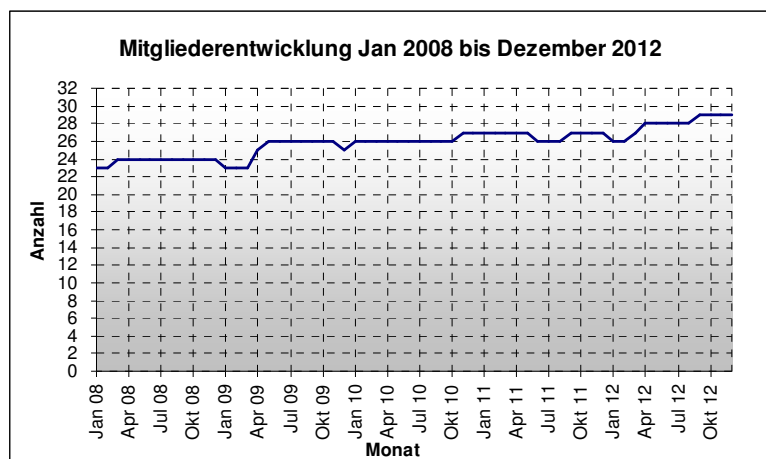


Abb. 1:  
Entwicklung der Mitglieder-  
zahlen seit Januar 2008

Wir verzeichneten zum  
Abschluß des Geschäftsjahres 28  
Mitglieder.

### 2.2 Beiträge

Im Jahr 2012 nahm der Verein 1.700,00 € an Mitgliedsbeiträgen ein, eingelöste Punkte bereits abgezogen. Das sind 126,40 € mehr als im letzten Jahr.

Hinweis: In der nachfolgenden Bilanz erscheinen allerdings nur 1.360,00 €, da die Beiträge für das 2. Halbjahr durch Unachtsamkeit des Kassenswarts erst mit Buchungsdatum 02.01.2013 eingezogen wurden. In den statistischen Auswertungen und Diagrammen wird als Gesamteinnahme durch Mitgliedbeiträge jedoch 1.700,00 € angenommen.

Das Verhältnis eingelöster zu gespendeten Punkten stellte sich wie folgt dar:

| Dienstliste 2011 - Auszahlung von Punkten |        |
|---|--------|
| Mitglieder mit Punkten                    | 18     |
| Mitglieder mit 50 oder mehr Punkten       | 4      |
| Mitglieder, die Punkte gespendet haben    | 19     |
| Dienstliste 2011 - Auszahlung             | 192,00 |
| Dienstliste 2011 - Spenden                | 219,20 |

Die aktuellen Ausstände belaufen sich auf 48,00 €. Der Beitrag eines Mitglieds (durch Punkte reduziert) steht noch aus, da das Mitglied keine Einzugsermächtigung erteilen wollte, und es zu keiner Überweisung oder Barzahlung kam.



## 2.3 Bilanz

| Kassenstart ( 01.01.2012 ) | Kasse           | Konto             | Ausstände |
|----------------------------|-----------------|-------------------|-----------|
| Kassenstand                | 870,62 €        |                   |           |
| Ausstehende Beiträge       |                 |                   |           |
| Konto - Commerzbank        |                 | 4.215,08 €        |           |
| nicht überwiesene Beträge  |                 |                   |           |
| <b>Summe</b>               | <b>870,62 €</b> | <b>4.215,08 €</b> |           |

| Einnahmen / Ausgaben                        | Kasse             | Konto             | Ausstände      |
|---|-------------------|-------------------|----------------|
| Gebühren für Kontoführung & Service Card    |                   | 90,99 €           |                |
| Stornogebühren                              |                   | 16,22 €           |                |
| Versicherung & Vereinsregister              | 10,00 €           | 202,43 €          |                |
| Beiträge 2012 - Einnahmen                   | 80,00 €           | 1.380,00 €        |                |
| Beiträge 2012 - Storno                      |                   | 100,00 €          |                |
| Beiträge 2012 - Ausstände                   |                   |                   | 48,00 €        |
| Beiträge 2012 - Ausstände bezahlt           |                   |                   |                |
| Veranstaltungen - Einnahmen                 | 2.953,73 €        | 2.689,00 €        |                |
| Veranstaltungen - Ausgaben                  | 505,95 €          | 4.568,57 €        |                |
| Ausgaben Verbrauchsmittel / laufende Kosten | 258,36 €          | 708,30 €          |                |
| Ausgaben für Werbung                        |                   | 74,97 €           |                |
| Ausgaben für Anschaffungen                  | 658,43 €          | 1.653,90 €        |                |
| Einnahmen durch Verkäufe                    | 15,00 €           |                   |                |
| Spendeneinnahmen                            |                   |                   |                |
| Sonstige Einnahmen                          |                   | 264,00 €          |                |
| Umbuchung: Barkasse -> Konto                | 2.833,94 €        | 2.833,94 €        |                |
| Umbuchung: Konto -> Barkasse                | 2.400,00 €        | 2.400,00 €        |                |
| <b>Summe</b>                                | <b>2.052,67 €</b> | <b>1.566,64 €</b> | <b>48,00 €</b> |
| <b>Ist-Stand</b>                            | <b>2.052,23 €</b> | <b>1.566,64 €</b> |                |

|                               |              |              |  |
|-------------------------------|--------------|--------------|--|
| <b>Differenz / Fehlbetrag</b> | <b>-0,44</b> | <b>-0,00</b> |  |
|-------------------------------|--------------|--------------|--|

|                           |            |             |  |
|---------------------------|------------|-------------|--|
| Summen Einnahmen/Ausgaben | 1.182,05 € | -2.648,44 € |  |
|---------------------------|------------|-------------|--|

### 2.3.1 Einnahmen

Im letzten Geschäftsjahr hat der Verein 7.621,73 € eingenommen - 42 % weniger als im Vorjahr. Dies mag zum einen dem schlechten Ergebnis beim letztjährigen Lamboyfest geschuldet sein, zum anderen aber auch der Tatsache, dass in 2012 kein Pallyndina-LARP stattfand. Ylvas LARP-Veranstaltung hatte im Vorjahr einen nicht unerheblichen Gewinn erzielt.

Von den Einnahmen entfielen 22 % auf Mitgliedsbeiträge und 75 % auf Einnahmen durch Veranstaltungen. Einnahmen durch Verkäufe machten weniger als 1% aus. Spenden gab es keine. Durch das unermüdliche Engagement unseres Mitglieds und Beisitzers Gerhard Vinson erhielt der Verein 264,00 € Förderung für Gerhards Spielegruppe in der Anne-Frank-Schule.

Das Verhältnis vom Anteil der Mitgliedsbeiträge und der Einnahmen durch Veranstaltungen an den Gesamteinnahmen veränderte sich im Vergleich zum Vorjahr zu einem geringeren Anteil der Veranstaltungseinnahmen. Die Einnahmen durch die Jugend-Spiele-Förderung haben einen sehr geringen Anteil, andere Einnahmequellen sind quasi nicht existent.

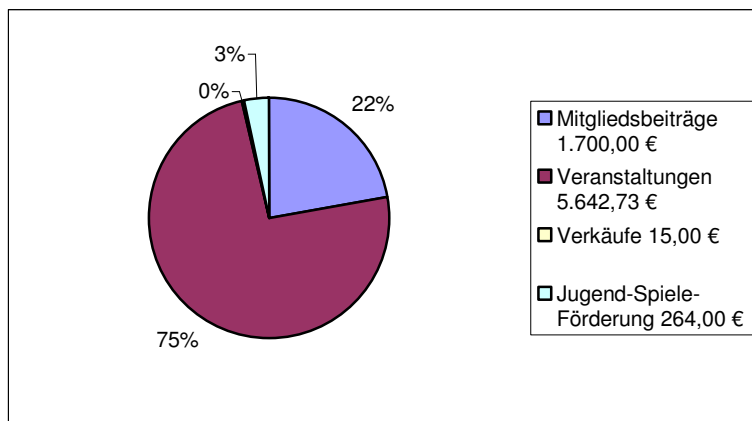


Abb. 2:

#### Verteilung der Einnahmen

Die meisten Einnahmen erzielen wir immer noch durch unsere Veranstaltungen.

### 2.3.2 Ausgaben

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Ausgaben um 25 % gesunken. Da sich die Einnahmen in größerem Maße verringert haben, erzielte der Verein in 2012 leider einen Verlust von 1.126,39 €. Dies ist das erste negative Ergebnis seit 2008 (allerdings nicht so dramatisch wie damals – der Verlust 2008 war noch um 600 € höher).

Über die Hälfte der Ausgaben entfiel mit 58% auf die Kosten für Veranstaltungen – 20% weniger als im letzten Jahr. Der Anteil von Verbrauchsmitteln und laufenden Kosten blieb annähernd gleich, ebenso der für Gebühren und Werbung. Der Anteil der Anschaffungen an den Gesamtausgaben war in 2012 mit 26 % um 19 % höher als im Vorjahr.

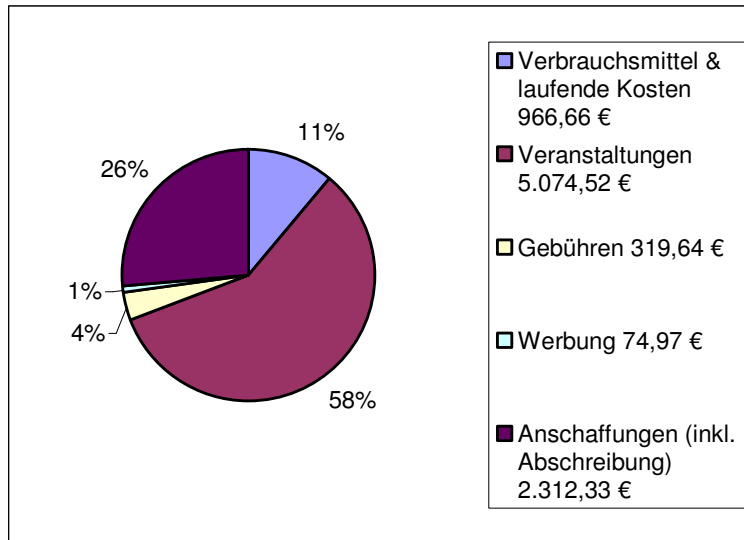


Abb. 3:  
Verteilung der Ausgaben

Die meisten Ausgaben haben wir durch unsere Veranstaltungen. Mit diesen erzielen wir aber auch den Löwenanteil unserer Einnahmen (s. Abb 2).

## 2.4 Veranstaltungen

In 2012 gab es nur 5 Vereinsveranstaltungen. Während die Fahrt zur Spielmesse Null auf Null aufging, blieben die Kosten für die Mitgliederversammlung 2012 mit 110,00 € vergleichsweise niedrig.

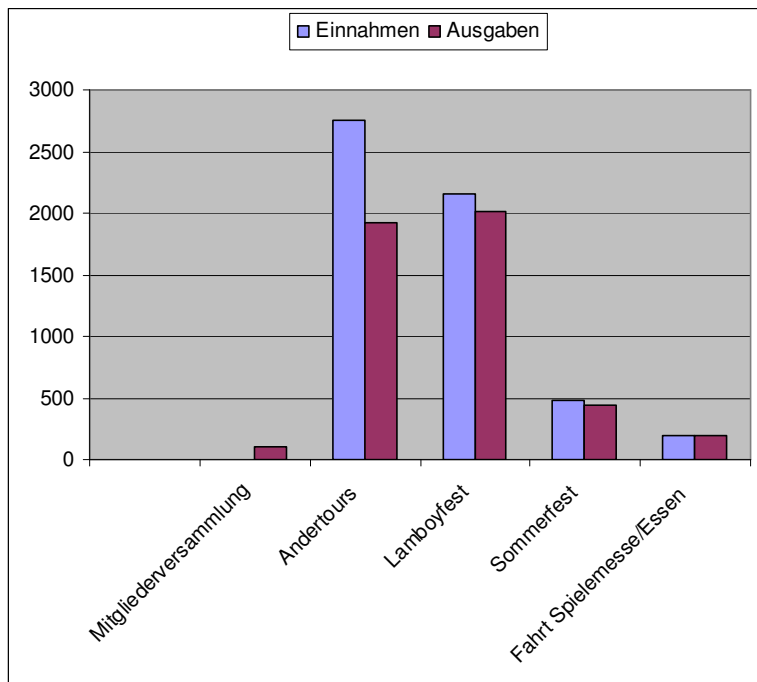
Beim Sommerfest gelang es dem Verein, seine Kosten zu decken, und einen geringen Gewinn von 39,18 € zu erzielen.

Die Andertours war die erfolgreichste Veranstaltung im letzten Geschäftsjahr. Mit einem Überschuß von 831,12 € war der Gewinn um 380 % höher als im Vorjahr.

Das Ergebnis des Lambofestes war dagegen eher enttäuschend. Das magere Ergebnis von 146,29 € lag um 87 % unter dem Gewinn des Vorjahres, und rechtfertigte somit kaum den getriebenen Aufwand.

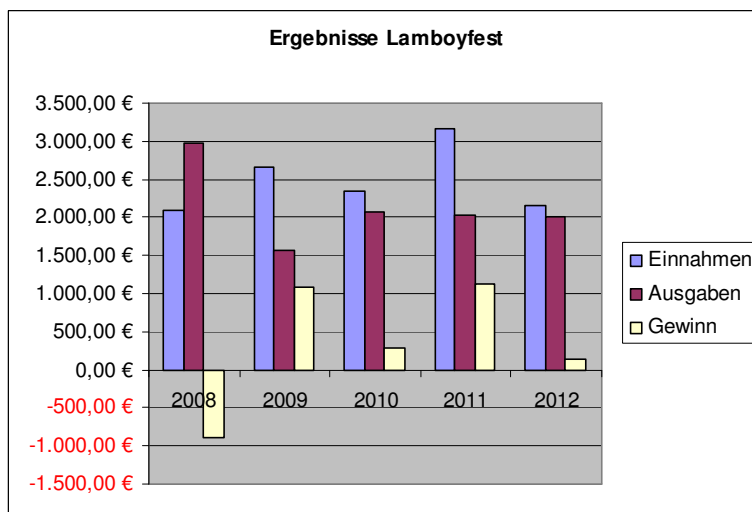
Die Einnahmen waren mit 2.161,30 € nur knapp über den niedrigsten Einnahmen des Lambofestes von 2008. Allerdings waren auch die Ausgaben die zweitniedrigsten seit der Teilnahme des Vereins am Fest: 2.015,01 €.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass auch in 2012 die „Non-profit“-Veranstaltungen mühelos finanziert wurden. Der Gesamtgewinn durch Veranstaltungen liegt mit 906,59 € jedoch 30 % unter des Ergebnis des Vorjahres.



**Abb. 4:**  
Einnahmen und Ausgaben nach  
Veranstaltungen

Die Einnahmen decken mühelos die Kosten auch von den sog. Non-Profit-Veranstaltungen.



**Abb. 5:**  
Einnahmen und Ausgaben bei  
den Lamboyfesten seit 2008

Der magere Gewinn rechtfertigte in diesem Jahr kaum den betriebenen Aufwand.

### 2.4.1 Guthaben

Nach Gegenüberstellung aller Einnahmen und Ausgaben ergibt sich folgendes Ergebnis: Der Verein hat im Jahr 2012 einen Verlust von 1.126,39 € erlitten. Im Vergleich zum Aufwärtstrend der letzten drei Jahre ist dies ein massiver Einbruch.

Das Eigenkapital bzw. Vermögen des Vereins beläuft sich zum 31.12.2012 auf 3.959,31 €.

Es sei noch erwähnt, dass das Vereinsvermögen buchhalterisch mehr beträgt, nämlich 4.618,43 €. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass wir den größten Anschaffungsposten (die beiden Zelte für 823,90 €) über 5 Jahre abschreiben können. Da der Verein jedoch keine Steuern zahlt, ist dies von keiner praktischen Bedeutung.

## **2.5 *Schlußfolgerungen und Ausblick***

Das negative finanzielle Ergebnis des letzten Geschäftsjahres ist zwar sehr unerfreulich, jedoch nicht alarmierend. Das Vereinsvermögen ist nach wie vor größer als 2010, und mehr als 4x so groß wie 2008. Aus der Sicht des Kassenswarts besteht also kein Grund, nach Sparmöglichkeiten zu suchen – die nicht-gewinnorientierten Veranstaltungen wie auch Anschaffungen sind weiterhin problemlos möglich.

Die Zielsetzungen des letzten Jahres wurden größtenteils erfüllt: Die „Non-profit“-Veranstaltungen waren weitaus kostendeckender als im Vorjahr, und die Andertours erzielte einen deutlich höheren Gewinn.

Einziges Problem war das Lambofest, dessen Gewinn extrem niedrig war. Dies ist allerdings nicht mangelnder Planung zuzuschreiben. Zum einen waren die Kosten höher, da die Stadt Hanau die Standgebühr auf 250 % des Vorjahres erhöht hatte. Zum anderen war die Besuchersituation in 2012 sehr schlecht. Nicht zuletzt deshalb, weil es im Wilhelmsbader Park am Wochenende des Lambofestes eine „Konkurrenzveranstaltung“ gab, die von mehr als 1.000 Menschen besucht wurde. Darüber hinaus veranstaltete der Verein im letzten Geschäftsjahr kein Pallyndina-LARP, dessen potentielle Einnahmen natürlich vom Gesamtgewinn abgingen.

Insofern läßt sich für das nächste Geschäftsjahr schon deshalb ein besseres Ergebnis prognostizieren, weil in 2013 wieder ein LARP stattfinden wird.

Darüber hinaus sieht der Kassenswart die dringende Notwendigkeit, die Teilnahme am Lambofest grundsätzlich zu überdenken.

Zum einen wäre zu prüfen, ob wir durch ein verändertes Speisen- und Getränkeangebot die Kosten senken können. Zum anderen sollten wir aber auch überlegen, ob es bei weiterhin ansteigenden Kosten (wie es sich bereits beim diesjährigen Lambofest abzeichnet) für den Verein langfristig sinnvoll und wünschenswert ist, überhaupt teilzunehmen. Andere Feste, z.B. das Bürgerfest oder Feste in Stadtteilen, könnten hier eine Alternative darstellen.